

Inhalt

<i>Einleitung</i>	7
<i>Erstes Kapitel: Die Pathetik des „Elends“ und die reine Reflexion</i>	17
1. Die Arbeitshypothese	17
2. Die Pathetik des „Elends“	23
<i>Zweites Kapitel: Die transzendente Synthesis: Endliche Perspektive, unendliches Verbum, reine Einbildungskraft</i>	34
1. Die endliche Perspektive	36
2. Das unendliche Verb	43
3. Die reine Einbildungskraft	58
<i>Drittes Kapitel: Die praktische Synthesis: Charakter, Glück, Achtung</i>	70
1. Der Charakter	74
a) Affektive Perspektive	74
b) Praktische Perspektive	80
c) Charakter	83
2. Das Glück	91
3. Die Achtung	97
<i>Viertes Kapitel: Die Zerbrechlichkeit des Affektiven</i>	110
1. Intentionalität und Innerlichkeit des Gefühls	112
2. „Homo simplex in vitalitate, duplex in humanitate“	122
3. Das Gemüt: haben, vermögen, gelten	140
4. Die affektive Zerbrechlichkeit	164
<i>Schluß: Der Begriff der Fehlbarkeit</i>	173
1. Beschränkung und Fehlbarkeit	173
2. Fehlbarkeit und Möglichkeit der Verfehlung	183